

Hausruckviertel

Vizepräsident Josef Langthaler

BEZIRK EFERDING

Präsident BObm. Johann PUCHNER

OG PRAMBACHKIRCHEN

ObmStv. Strasser 55 Jahre

Am 23. Mai feierte der allseits geschätzte stv. Obmann und Kassier Josef Strasser seinen 55. Geburtstag. Coronabedingt übermittelte der Vorstand die Glückwünsche mit

einem Billett und dankte ihm darin für seine Treue und Verlässlichkeit. Die Ortsgruppe wünscht ihm weiterhin beste Gesundheit, viel Glück und Freude mit seinen Kameraden.

Prominenter Jubilar



Glückwunsch dem allseits geschätzten und bekannten Kamerad NR/VzBgm. a. D. Johann Hofer

Seinen 81. Geburtstag feierte Kamerad NR a. D. Johann Hofer als den prominenteste Kameraden der OG. Der l. Regionaldirektor der OÖ Versicherungs

AG, VP-Bezirksparteiobmann, Abgeordneter zum Nationalrat, Gemeindevorstand und Vizebürgermeister von Prambachkirchen hat sich große Verdienste um seine Heimat erworben. Die Glückwünsche und große Wertschätzung der Kameraden konnten auch ihm wegen der Pandemie nur schriftlich übermittelt werden.

Der Vorstand dankte darin für sein Wirken und übermittelte die besten Wünsche für das nächste Lebensjahr.

Glückwunsch dem Obmann

Zu seinem 63. Wiegenfest am 16. Juni gratulierte der Vorstand heuer seinem Obm. Alois Schwabeneder ebenfalls nur in schriftlicher Form. Seit vielen Jahren lenkt er die Geschicke der Ortsgruppe und des Schwarzen Kreuzes in Prambachkirchen. Darüber hinaus unterstützt er auch andere lokale Organisationen, soweit es ihm möglich ist. Die Kamerad(inn)en danken ihm für seinen Einsatz sowie die gelebte Kameradschaft. Sie gratulieren



Jugendliche 63 Jahre feierte Obm. Alois Schwabeneder.

ihrem Obmann mit den besten Glück- und Segenswünschen.

SCHRIF GÜNTHER WINDHAGER

BEZIRK GRIESKIRCHEN

Präsident BObm. Vzlt. i. R. Johann PUCHNER

OG AISTERSHEIM

GRÜNDUNGSMITGLIED VERSTORBEN

Am 1. Juni verstarb im hohen Alter von 95 Jahren das Grün-

dungs- und Ehrenmitglied Franz Stockinger vulgo Stömer in Stübl-



Soldat Franz Stockinger



Kam. Franz Stockinger

reit. Für 1926 Geborene, waren die Aussichten nicht sehr rosig. Dazu starb 1937 sein Vater und 1939 bzw. 1941 sind seine Brüder zum Kriegsdienst eingezogen. Die Mutter mit den jüngeren Geschwistern musste den Hof alleine bewirtschaften. Ohne Wenn und Aber hatte der 17-Jährige 1944 ebenfalls einzurücken. Die Weihnacht erlebte er schon im Erd-bunker an der Westfront, er war mit den Gedanken daheim. Nach einem Lazarettaufenthalt landete er in der Slowakei, von wo er sich nach Kriegsende am 10. Mai 1945 auf den Heimweg machte. Der Traum, heimzukehren, war schnell ausgeträumt, als ihn die Roten Armee gefangen nahm. Die Strapazen durch Fußmärsche und Zugfahrten im Viehwaggon kostete vielen das Leben. Er landete in einer Zementfabrik in Bryansk. Glücklicherweise konnte er sich zur Holz- und Feldarbeit einteilen lassen und heimlich die Menage aufbessern. Den traurigen Lagerweihnachten folgten eiskalte Wintermonate mit bis zu 40 Grad minus. Nach der Sommerarbeit

beim Elektrikertrupp erlebte er die dritte Weihnacht fern der Heimat in Gefangenschaft. Die Hoffnung auf Heimkehr schwand immer mehr.

Am 3. November 1947 folgte ohne jede Anknüpfung der erlösende Befehl: „Plenni Damoi“ – Gefangene heimfahren! Die unendliche Zugfahrt, bis er in Lambach seine Schwester in die Arme schließen konnte, dauerte drei Wochen. Es war schwer, sich zurechtzufinden. Viele Freunde waren gefallen und als er sich im Dezember 1956 mit Kriegskameraden traf, haben sie beschlossen, im Jänner die OG Aistersheim zu gründen.

Für das Gründungsfest mit Fahnenweihe im Herbst 1957 konnte die Nichte von Schlossherrin Dworzak, Elisabeth Korompay, als Fahnenpatin gewonnen werden. Zeitlebens hat er sich als aktiver Kamerad und Funktionär höchste Verdienste erworben. Ebenso war er über 20 Jahre Mitglied in der OG Weibern.

Er wird allen Aistersheimern stets ein Vorbild und unvergesslicher Kamerad bleiben.

OG ALTENHOF AM HAUSRUCK

Guter Start ins neue Jahr

So wie versprochen hat der als „Brauchtum-Schützen-Kameradschaft“ reorganisierte KB Altenhof, das neue Jahr 2021 mit lautem Knallen aus drei Prangerstutzen begrüßt.

Die Kameraden Werner Brandstätter, Robert Seyfried und Karl

Hebendinger haben, wie es Tradition ist, auf der „Hefner-Leitn“ mit drei Salven die Geister von „Corona“ verscheucht und das neue Jahr begrüßt. Mit den Salven schwang die Hoffnung auf Rückkehr der Normalität und Verstärkung der Ortsgruppe mit.

„Brauchtum-Schützen-Kameradschaft“

Die Kameraden waren nach der Reaktivierung trotz Corona nicht lange untätig. Als bald waren zwei weitere Kameraden zur Mitwirkung bei den Schützen gewonnen. Nach reiflicher Überlegung

haben sich Kam. Hubert Aigner und Kam. Philipp Möslinger entschlossen, einen Prangerstutzen anzuschaffen. Die Freude war groß, als sich am 1. Mai die „Brauchtum-Schützen-Kamerad-

schafft“ versammelte, um zur Feier des Tages drei Salven abzufeuern. Das gute Wetter lockte erste Zuseher an. Sie haben mit ausreichend Abstand begeistert bei der Rück-

kehr dieses Stücks Tradition zugehört. Die fünf Prangerschützen sind der Stolz der OG. Es werden sicher noch mehr. Davon sind die Kameraden überzeugt.



Die Schützen der Brauchtum-Schützen-Kameradschaft Altenhof

Umweltbewusste Kameraden

Am 3. April rückte ein siebenköpfiger Arbeitstrupp der OG zur Flurreinigungsaktion der Gmd. Gaspoltshofen aus. In Altenhof, Wiesfleck, Gröming inklusive Ödberg wurde entlang der Straßen gesammelt. Anfangs lächelten alle, als der Traktor startete, um die „Müllberge“ zu entsorgen. Zwei Stunden später war klar,

dass dies Sinn machte. Mengen an Plastik, Glasflaschen bis hin zum Kochtopf und sogar Autoreifen wurden aufgeladen. Umweltbewusstsein sieht anders aus. Die Kameraden werden nach der Aktion mit offeneren Augen durch ihren schönen Hausruck gehen und auf ihre Weise dafür sorgen, dass es besser wird.



Mit sieben fleißigen Sammlern hat die Ortsgruppe an der Flurreinigungsaktion teilgenommen.

TERMINANKÜNDIGUNG

Der Vorstand hofft, dass der Kirtag der Ortsgruppe im Oktober in vertrauter Normalität wieder über die Bühne gehen kann. Vorerst sollten sich alle darauf einstellen.

PRREF. TAMARA SCHMIDLER

REDAKTIONSSCHLUSS

**für die Ausgabe 3/2021
ist Sonntag, der 26. 9. 2021 !**

OG GALLSPACH

Glückwunsch zum Geburtstag

Der geschätzte Kam. Franz Kriegner, langjähriger Beirat der OG, feierte am 25. März seinen 75. Geburtstag. Der treue und vorbildliche Kamerad ist eine große Stütze des KB Gallspach. Wo immer Not am Mann ist, steht er der OG zur Seite. Mit dem Dank der Kamerad(inn)en und ihren herzlichen Glückwünschen hat ObmStv. Erich Milla dem Jubilar gratuliert und auch seiner Gattin mit Blumen für ihre Unterstützung coronagerecht an der Türe gedankt.



Jubilary Kam. Franz Kriegner mit seiner Gattin

Fahnenmutter 85 Jahre



Fahnenmutter Karoline Meindlhuber feierte im Kreis der Familie ihren 85. Geburtstag.

Die langjährige Fahnenmutter Caroline Meindlhuber feierte am 14. April ihren 85. Geburtstag. Aufgrund der Pandemie hat sie diesen im familiären Rahmen gefeiert. ObmStv. Erich Miller übermittelte die Glückwünsche der Ortsgruppe und überbrachte der Jubilarin Blumen und Gutscheine als Geschenk. Die Kamerad(inn)en wünschen ihr weiterhin bestmögliche Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreis ihrer Familie.

Kam. Anton Kleincek 75 Jahre

Bei herrlichem Sommerwetter feierte Kam. Anton Kleincek bei einem Frühschoppen mit der Abordnung der OG den halbrunden 75. Geburtstag. ObmStv. Erich Milla und ObmStv. Alfred Haider überbrachten die Glückwünsche der Kamerad(inn)en und überreichten einen Gutschein als Geschenk der OG.

Mit Blumen dankten sie auch der Gattin für die Unterstützung des Jubilars und damit auch des KB Gallspach. Die Abordnung dankt für die großzügige Bewirtung und wünscht dem Jubilar alles Gute und viel Glück!



Die beiden Obmann Stellvertreter Erich Milla und Alfred Haider mit dem rüstigen Jubilar Kam. Anton Kleincek.

Zeichen der Wertschätzung

Bezirksobmann bzw. Präsident Johann Puchner konnte Ehrenobmann Peter Wanker im Dezember 2020 coronabedingt nicht persönlich zum 80. Geburtstag gratulieren. Nach den letzten Lockerungen stattete er dem Jubilar einen Besuch ab und überreichte EObm. Peter Wanke eine Ehrenurkunde im Zeichen der Wertschätzung seiner Leistungen für den OÖKB mit dem Dank sowie den besten Glückwünschen des Landespräsidiums.



Ehrenobmann, Schulrat Peter Wanker (Hptm. i. R.) mit Bezirksobmann/Präsident Vzt. i. R. Johann Puchner

IM EHRENVOLLEN GEDENKEN

Die OG trauert um den Ehrenringträger der Gemeinde, Kamerad KommR Georg Gruber, der am 1. Mai im 86. Lebensjahr friedlich entschlafen ist.

Der ehemalige Gastronom, 1j. Bezirks-, Landes- und Bundesfunktionär der WKÖ, prominente Lokalpolitiker, Obmann der Kurkommission und Gründungsobmann des Tourismusverbands Vitalwelt Hausruck war seit 1976 Mitglied des KB Gallspach. Seine Gattin Hermine schenkte ihm drei Kinder, sodass er sich auch über eine große Zahl Enkelkinder und auch Urenkel freuen durfte. Er hat mit seiner Gattin zuerst das Hotel Schützenhof und danach den Betrieb als Einrichtung der pro mente OÖ bis zu seiner Pensionierung geführt. Zeitlebens

Kam. KommR
Georg Gruber



war er stets im öffentlichen Leben engagiert und an vielen wichtigen Entscheidungen in der Gemeinde und der Landesvertretung in der WKOÖ aktiv beteiligt. Das Mitgefühl der Kameraden gilt seiner Gattin und der Trauerfamilie. Das ehrenvolle Gedenken wird dem geschätzten und treuen Kameraden von der Ortsgruppe bewahrt werden.

TERMINANKÜNDIGUNG

Ortsgruppe wird wieder aktiv

Nach der Zwangspause der letzten Monate hat der Vorstand nun beschlossen unter Einhaltung der Bestimmungen mit ersten Aktivitäten durchzustarten. Für August nun folgendes Programm: Jeden Donnerstag im August findet die Gallspacher Bummelnacht am Hauptplatz ab 19 Uhr statt!

- Mi, 4. 8.** Stammtisch im Vereinsjahr 2021/22, Kirchenwirt 18 Uhr
- Sa, 7. 8.** Sommerfest FF Gallspach ab 17 Uhr (Kameradentreff)
- So, 8. 8.** Frühschoppen FF Gallspach ab 10 Uhr
- Sa, 14. 8.** Black Friday Hoffest, Obermayr ab 18 Uhr
- Sa, 21. 8.** Gallspacher Stöbelturnier, 13 Uhr, Reitplatz Obergallspach
- So, 22. 8.** Tag der Tracht, Treffpunkt um 8.45 im Kurpark (mit Uniform)

Auf ein Wiedersehen und zahlreiche Teilnehmer freut sich Obm. Alfred Willibald und der Vorstand.

OG GASPOLTSHOFEN

EIN ERFÜLLTES LEBEN

Am 6. März hat einer der letzten Heimkehrer, Kam. Eras Seiringer, den Kampf gegen seine Krankheit aufgegeben und verstarb. 1928 in Gaspoltshofen geboren, zur Schule gegangen und im elterlichen Betrieb die Kaufmannslehre absolviert, erreichte ihn im Jänner 1945 die Einberufung zum Arbeitsdienst nach Bad Mitterndorf. Im März der 9. Panzerdivision zugeteilt, überlebte er einen Angriff der Roten Armee an der Bahnstation Leobersdorf-Kreuzenstein. Die Hälfte der Kompanie fiel, der Rest marschierte Richtung Linz. In der Nacht zum 7. Mai hat sie die US Army drei Kilometer vor

Kam.
Erasmus
Seiringer



Pregarten angehalten und den Russen übergeben. Mit dem bekannten Todesmarsch von Pregarten begann der harte Transport ins Lager Kaluga, ca. 100 km südlich von Moskau. Im August 1946 heimgekehrt, übernahm er die elterliche Landwirtschaft und

den Gemischtwarenhandel. 1958 heiratete er Gattin Friederike Maier, die ihm drei Töchter und einen Sohn schenkte, aber viel zu früh verstarb. Mit seiner zweiten Gattin Paula Humer konnte er sich in 41 Ehejahren an den 11

Enkeln und 6 Urenkeln erfreuen. 2016 verlor er ein Bein und war auf den Rollstuhl angewiesen, was aber seinen Lebensmut und Humor nicht schmälerte. So wird er allen Kamerad(inn)en in bester Erinnerung bleiben.

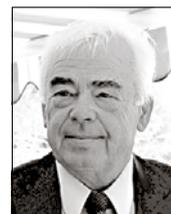
STADTVERBAND GRIESKIRCHEN

TRAUER UM KAM. JOSEF EICHESEDER

Am 13. April endete das Leben des treuen Kam. Josef Eichelseder im 79. Lebensjahr. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er im Elternhaus in Pollham. Beruflich war er bis zur Pensionierung erfolgreicher Werksreisender mehrerer großer Landmaschinen-Erzeuger.

Das Mitgefühl des Stadtverbands und der Dank für die Betreuung des Kameraden gilt seiner Gattin und den Familienangehörigen. Nach dem heiligen Requiem in der Stadtpfarrkirche fand die Beiset-

Kam. Josef
Eichelseder



zung im engsten Familienkreis in Pollham statt. Die Kamerad(inn)en werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

SCHRIF FRANZ REISINGER

OG NEUMARKT/KALLHAM

EHRENVOLLES GEDENKEN

An seinem 79. Geburtstag, dem 3. März 2021, verstarb Kam. Manfred Rittberger. Er hielt der Ortsgruppe seit 1973 die Treue. Das Mitgefühl der Kamerad(inn)en gilt seinen Angehörigen und ihr Dank dem verstorbenen Kameraden.

Die OG wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Kam. Manfred
Rittberger



OG PEUERBACH

Runde Geburtstage

Seinen Achtziger feierte kürzlich Kam. Alfred Martl. Die herzlichen Glückwünsche überbrachte Obm. Franz Sallaberger mit einem Ge-

schenkkorb der Ortsgruppe. Sie wünscht dem rüstigen Jubilar weiterhin beste Gesundheit und viel Glück.



Mit den herzlichen Glückwünschen überreichte Obm. Franz Sallaberger dem Jubilar Alfred Martl den Geschenkkorb der Kameraden.

Zusammen 210 Jahre

Gleich drei Kameraden haben in den letzten Monaten ihren Siebziger feiern können. Alle drei treue und vorbildliche Kameraden der Ortsgruppe. Als Erster Kam. Alois

Adelsgruber, danach Kam. Anton Nöbauer und als Dritter Kam. Peter Schmid. Die herzlichen Glück- und Segenswünsche begleiten sie ins neue Lebensjahrzehnt.



Kam. Alois Adelsgruber ist siebzig.



Ebenfalls siebzig Jahre ist Kam. Anton Nöbauer.



Dritter im Bunde: Kam. Peter Schmid ist 70.

Alles Gute zum Sechziger



Der agile Kam. Peter Sattlberger feierte seinen Sechziger.

Den beinahe jugendlichen Sechziger feierte kürzlich Kam. Peter Sattlberger. Dazu gelten dem Jubilar die besten Glückwünsche der Kamerad(inn)en und der Dank für die treue Mitgliedschaft.

EIN LETZTER GRUSS

Am 30. Mai 2020 endete das erfüllte Leben von Kam. Helmut Mayrhofer im 73. Lebensjahr. Der beliebte und fußballbegeisterte Kamerad war ein treues Mitglied der OG Peuerbach. Die Kamerad(inn)en werden ihn in bester Erinnerung behalten.

Kam. Helmut Mayrhofer



OG ROTTENBACH

Raus aus dem Coronajahr

Die JHV am 14. März musste abgesagt werden, was der Vorstand sehr bedauert. Sobald die Pandemie es zulässt, werden die Veranstaltungen und Versammlung im normalen Ablauf wieder auf-

genommen. Ein erster Lichtblick war am 10. April die Teilnahme an der Flurreinigungsaktion der Gemeinde mit zwei Kameraden. Dafür dankte ihnen die Gemein-



Die beiden Teilnehmer des Kameradschaftsbunds: Obm. Horst Hamedinger und Kam. Friedrich Jedinger

TREUER KAMERAD VERSTORBEN

Am 6. März endete das Leben des Kam. Gottfried Heftberger. Er war 47 Jahre treuer und auch aktiver Kamerad der Ortsgruppe. Er hinterlässt eine schmerzliche Lücke in ihren Reihen. coronabedingt konnte die Beisetzung nur im kleinsten Kreis abgehalten werden. Obm. Horst Hamedinger und Fhr. Josef Pöttinger gaben dem geschätzten Verstorbenen das letzte Geleit. Die Kamerad(inn)en der Ortsgruppe danken ihrem ver-



Kam. Gottfried Heftberger

storbenen Kam. Gottfried Heftberger und werden ihm ein würdiges Gedenken bewahren.

OG WAIZENKIRCHEN

Ein anderer Jahresrückblick

Der Jahresrückblick 2020 ist aufgrund der Pandemie etwas anders ausgefallen. Die im Jänner vorgesehene JHV sowie das bereits vorbereitete 120-jährige Gründungsfest sind auf unbestimmte Zeit verschoben. Aus Rücksicht

auf die Gesundheit aller sind die geplanten Aktivitäten 2020 abgesagt oder verschoben worden. Im Juli 2021 sollte das Vereinsleben wieder aufgenommen werden. Bis dahin sollten alle noch auf ihre Gesundheit achten.

Ältestes Mitglied 95 Jahre

Am 19. August 2020 feierte der älteste Kam. Franz Zimmerer seinen 95. Geburtstag. Obm. Hubert Sallaberger gratulierte im Namen der OG und wünschte dem Jubi-

lar weiter beste Gesundheit und dankte ihm für 59 Jahren Vereinstreue. Sie wünscht beste Gesundheit, Glück und Segen auf dem Weg zum Hunderter!

Viele runde Geburtstage

Ende 2020 und nun 2021 feierten zahlreiche Kameraden runde Geburtstage. Am 13. Dezember begann Kam. Wilhelm Hochmayr mit seinem Neunziger. Ihm folgte Kam. Franz Haider am 23. Dezember mit dem halbrunden 65. Geburtstag. Am 20. Februar freute sich Kam. Rudolf Sonnleitner über seinen Achtziger. Glückwünsche galten am 26. Februar Kam. Josef Reiter zum 75. Geburtstag und am 13. April Kamerad Alt-

Bgm. Wolfgang Degeneve zum 65. Jubiläum. Höhepunkt war der Achtziger von Obm. Hubert Sallaberger am 14. April. Ebenso den Achtziger feierte am 1. Juni Kam. Friedrich Wachermayer. Jugendliche fünfzig hatte Kam. Johann Auer am 2. Juni zu feiern. Am 17. Juli war es an Kam. Josef Mair, seinen 65. Geburtstag zu feiern. Allen Jubilaren gelten die besten Glück- und Segenswünsche der Kamerad(inn)en.

IN TIEFEM MITGEFÜHL

Am 21. Dezember ist Kam. Gerhard Heitzinger im 73. Lj. verstorben. Der allseits beliebte Gastwirt gehörte 34 Jahre als Kamerad zu den Gönnern des KB Waizenkirchen. Sein Tod hinterlässt eine große Lücke. Unzähligen lustige und schöne Erlebnisse, die geliebte Kameradschaft, seine Hilfsbereitschaft werden unvergesslich bleiben. Seine Urne ist am 28. Dezember vor Ort beigesetzt worden. Großer Dank und An-



Kam. Gerhard Heitzinger

teilnahme gebührt seiner Familie, das ehrenvolle Gedenken Kam. Gerhard Heitzinger.

IN TIEFER TRAUER

Am 28. Jänner ist Kam. Helmut Schatz im Kreis seiner Familie im 62. Lj. verstorben. Der Trauergottesdienst fand am 5. Februar in Sierning statt. Anschließend ist er am Kirchenportal verabschiedet worden. Als gebürtiger Waizenkirchner, der schon Jahrzehnte in Sierning lebte, war er zwölf Jahre

Mitglied der OG seiner Heimatgemeinde, in der auch sein Sohn, Vater und Bruder dabei waren. Das tief empfundene Mitgefühl gilt seiner Gattin und den fünf Kindern. Das ehrende Andenken und der Dank für seine Treue Kam. Helmut Schatz.

SCHRIF AUGUST SCHATZ

OG WEIBERN

Der 75. Geburtstag

Der treue Kam. August Wilfingseder feierte am 7. März seinen 75. Geburtstag. Dazu hat ihm Obm. Rudolf Stockinger die herzlichen Glückwünsche der Ortsgruppe überbracht und für die Treue gedankt.



August Wilfingseder ist nun 75 Jahre.

Dechant KonsR Andlinger 94

Dechant KonsR Josef Andlinger konnte sich am 28. Februar über seinen 94. Geburtstag freuen. Dem treuen Kameraden und Heimkehrer gelten die herzlichen Glück- und Segenswünsche der Kamerad(inn)en, die ihm noch zahllose schöne und gesunde Jahre wünschen.



Dechant KonsR Josef Andlinger ist 94.

TRAUER UM TREUE KAMERADEN

Am 23. Februar verstarb der geschätzte Kam. Josef Strasser. Er hat 45 Jahre dem KB Weibern die Treue gehalten und gerne an den Aktivitäten teilgenommen. In den Reihen der Kameraden wird er eine Lücke hinterlassen, doch in ihrer Erinnerung wird er weiterleben.

Kam. Josef Strasser



Am 8. April verstarb Kam. Alois Zellinger. Der angesehene Kamerad unterstützte den KB Weibern seit 16 Jahren. In großer Dankbarkeit werden ihm die Kamerad(inn)en eine bleibende Erinnerung bewahren.

Kam. Alois Zellinger



Am 1. Juni verstarb im 95. Lebensjahr Kam. Franz Stockinger aus Aistersheim. Der Heimkehrer war dort Gründungs- und Ehrenmitglied, aber auch 20 Jahre treues Mitglied der OG Weibern. Er war ein Leben lang eine hochgeachtete Persönlichkeit des öffentlichen Lebens und überaus vorbildlicher Kamerad. Immer bereit, sich in der Gemeinde, Pfarre und für seine Mitmenschen einzusetzen, hat er sich zeitlebens höchste Anerkennung und Auszeichnungen erworben. Auch in der OG Weibern

Kam. Franz Stockinger



wird ihm daher ein ehrenvolles Andenken bewahrt werden.

EOBM. ALBERT WIELÄNDER

BEZIRK VÖCKLABRUCK

BObm. Johann WIENERROITHER

STADTVERBAND ATTNANG-PUCHHEIM

Ein prominenter Jubilar

Der allseits beliebte und hochgeachtete Propst des Stiftes St. Florian, Prälat KonsR Johannes Holzinger, Generalabt der Augustiner Chorherren, feierte am 12. April seinen Siebzigster. Er kommt immer wieder gerne in seinen Geburtsort Attnang und pflegt hier auch viele

langjährige Freundschaften und Kontakte. So auch zum Obmann des OÖKB-Stadtverbands Josef Langthaler, der dem agilen und umtriebigen Jubilar im Namen der Kamerad(inn)en zu seinem runden Geburtstag herzlich gratulierte.



Prälat KonsR Johannes Holzinger nimmt mit Freude die Glückwünsche von Obm. Josef Langthaler entgegen.

Trotz Corona nicht vergessen

Dem KB Attnang-Puchheim ist es alljährlich eine ehrenvolle Pflicht, aller Bombenopfern vom Luftangriff der US Air Force am 21. April 1945 zu gedenken.

Im Glauben, mit der Bombardierung des Bahnhofes in Attnang die Versorgung und den Zugang zu „Hitlers Alpenfestung“ zu zerstören, kam es in den letzten Kriegstagen zu diesem verheerenden Luftangriff. In mehreren Wellen haben mehr als 300 Bomber 2500 Bomben abgeworfen, sodass kein Stein auf dem anderen blieb. Gefunden wurden 708 Tote.

Tatsächlich könnten es aber mehr als 1.000 Opfern gewesen sein, die völlig wehrlos im Bombenhagel ihren Tod fanden.

Fahnenmutter Hilda Glaser mit Gatten Altbürgermeister Ludwig Glaser haben daher am 21. April eine Blumenschale in der Erinnerungskapelle aufgestellt, um an sie zu erinnern. Ihr Tod kündigt vom ungeheuerlichen Grauen

eines Krieges, dessen Gewalt vor niemanden haltmacht.



Die kleine Kapelle erinnert an den sinnlosen Tod von 1.000 Menschen und die beinahe völlige Auslöschung von Attnang zwei Wochen vor Kriegsende.

Zwei runde Geburtstage

Der Stadtverband gratuliert den Kameraden Christian-Josef Schmid (55 Jahre) und Dietmar Pesendorfer (45 Jahre) sehr herz-

lich zum Geburtstag. Er wünscht beiden Jubilaren weiterhin beste Gesundheit, viel Glück und Segen.

IN DANKBARER ERINNERUNG

Die Mitglieder des Stadtverbands erwiesen ihrem Kam. Josef Steinbruckner, der am 17. März im 72. Lebensjahr verstorben ist, in der Friedhofskapelle Attnang die letzte Ehre. Er hinterlässt eine Lücke in den Reihen der Kameradinnen und Kameraden. Sie werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Kam. Josef
Steinbruckner



TERMINANKÜNDIGUNG

Hinweis Stammtisch

Sobald es wieder gefahrlos möglich ist, wird der zweiwöchentliche Stammtisch im Gh. zum Italiener wieder aufgenommen. Der Vorstand freut sich auf das Wiedersehen beim KB-Stammtisch.

PRREF. ING. HUBERT HALLWIRTH

OG FORNACH

Erste Ausrückung

Die erste vorsichtige Ausrückung der Ortsgruppe fand anlässlich der Fronleichnamsprozession in Fornach statt. Man hörte, was man zuvor selten so hörte: „Endlich wieder eine Ausrückung!“

Die gekürzte Prozession fand bei schönstem Wetter mit großer Beteiligung statt. Alle freuen sich schon auf weitere Ausrückungen und der Vorstand hofft, dass auch die Beteiligung so groß bleibt.



Der Fahnentrupp vor der Fronleichnamprozession

OG FRANKENMARKT

Drei Kameraden 75 Jahre

Gleich drei Kameraden feierten in den letzten Monaten ihren 75. Geburtstag. Als Erster feierte am 29. November der 1. Schriftführer und geschätzte Kam. Rudolf Schernthaner sein Jubiläum. Am 20. Februar konnte dann auch Kam. Oskar Hemetsberger aus demselben Anlass feiern. Als Dritter im (Kameradschafts-)Bunde feierte am 25. April Kam. Johann Nöhhammer das 75. Wiegenfest.



Jubilar Kam. Oskar Hemetsberger feierte den 75. Geburtstag.



Auch Kam. Johann Nöhhammer konnte sein halbrundes Jubiläum in bester Verfassung feiern.

Ehrenobmann achtzig

Am 3. Juni feierte der geschätzte Ehrenobmann und allseits beliebte Kam. Johann Pirklbauer seinen Achtziger. Dazu entbieten ihm die Kamerad(inn)en

ihre besten Glückwünsche. Sie wünschen dem Jubilar weiterhin beste Gesundheit, viel Glück sowie Freude mit seinem Kameradschaftsbund.



Der allseits beliebte Ehrenobmann Kam. Johann Pirklbauer mit den Gratulanten

Flurreinigung unterstützt

Am 11. April haben die Kameraden Josef Pleiner, Josef Hauser, Franz Schuster mit Obm. Franz Scheinast die Flurreinigung der Gmd. Frankenmarkt aktiv unter-

stützt. Wie die Jahre davor haben sie damit wieder zum Schutz der Umwelt und zur Pflege des Ortsbildes ihrer Heimatgemeinde beigetragen. Herzlichen Dank!

Osterfeuer entzündet

Am 4. April haben die Kameraden Dr. Gerald Bartosch und Josef Hauser beim Kriegerdenkmal ein Osterfeuer entzündet. Das Feuer versinnbildlicht, dass Christus als Licht in die Welt gekommen ist

und die Gläubigen ihm auf dem Weg durch ihr Leben bis zum Tod folgen sollten. Ursprünglich kündeten sie auch das Ende der kalten Jahreszeit an.

SCHRIF KARL SCHERNTHANER



Die Kameraden Josef Hauser und Dr. Gerald Bartosch entzündeten das Osterfeuer am Kriegerdenkmal.

OG NEUKIRCHEN AN DER VÖCKLA

TRAUER UM KAMERADEN

Kurz vor seinem 100. Geburtstag verstarb am 3. April nach einem erfüllten Leben der treue Kam. Maximilian Feichtinger. Der passionierte Waidmann und vorbildliche Kamerad war der letzte Heimkehrer der Ortsgruppe.

Wegen der Pandemie konnte nur eine kleine Abordnung am Begräbnis teilnehmen. Am Grab erwies ihm die Abordnung in Dankbarkeit und Wertschätzung mit dem Fahnengruß und Salutsschüssen die letzte Ehre. Die Orts-

Kam.
Maximilian
Feichtinger



gruppe wird ihn in bester Erinnerung behalten.

SCHRIF FRITZ HÄTTINGER

OG PÖNDORF

Besondere Fronleichnam

Aus Pandemiegründen hat die Pfarre die Fronleichnamsprozession abgesagt. Trotzdem sind die Kameraden in Uniform zum Gottesdienst ausgerückt. Die übliche Bratwurst danach gab es allerdings nicht in der Festhalle, sondern im Gasthaus Karl. Sie ist in vorschriftsmäßiger Sitzordnung zu den Klängen einer Abordnung der Trachtenmusikkapelle unter Obmann Wolfgang Weiser genossen worden. Einige bekannte Bierzeltmärsche, gut gelaunte Kameraden um sich, das war die Entschädigung dafür, dass die OG auch heuer wieder auf die großen Ausrückungen verzichten muss. Leider sind alle in der Jahresplanung angeführten Jubiläumsfeste mittlerweile abgesagt.



Die Fähnriche Josef Wilhelmstötter und Fritz Köpl nach dem Kirchgang

Zwei Mal achtzig Jahre

Kam. Georg Kranzinger feierte kürzlich seinen Achtzigster. Er blickt auf ein arbeitsreiches Leben zurück und gehört, seit 1968 die Jungkameraden gegründet wurde, der OG an.

Seine Passion ist die Feinmechanik, weshalb er alle möglichen Uhren, Radios und sonstigen Geräte, die sonst im Sperrmüll gelandet wären, wieder zum Laufen bringt. Obm. Franz Huber besuchte ihn und überreichte dem Jubilar ein Geschenk der Ortsgruppe, die ihm noch viele gesunde Jahre und viel Freude in ihren Reihen wünscht.

Als zweiter Achtzigster feierte Kam. Anton Wesenauer aus Vöcklatal mit Obm. Franz Huber im Seniorenheim Frankenmarkt. Der ehemalige Verkaufsleiter der Fir-



Der Jubilar gemeinsam mit seiner Gattin auf der Hausbank



Der Jubilar Kam. Anton Wesenauer mit dem Gratulanten der OG, Obmann Franz Huber

ma Mondsee-Armaturen, heute weltweit bekannt als Fa. BWT, organisierte zahllose Wanderungen der Schwaigerer Wanderer. Bereits in den Neunzigerjahren organisierte und dokumentierte er deren Wanderungen, insgesamt

98 an der Zahl. Solange es seine Gesundheit erlaubte, war er stets bei den Ausrückungen dabei. Die OG wünscht ihm beste Gesundheit und weiterhin viele schöne und kameradschaftliche Stunden.

OBM. FRANZ HUBER

OG ST. GEORGEN IM ATTERGAU

Alles Gute zum Achtziger

Am 17. Mai feierte der treue Kam. Johann Voglhuber aus Kogl seinen Achtzigster.

Der Vorstand gratulierte dem geschätzten Jubilar recht herzlich. Die Ortsgruppe wünscht ihm weiterhin beste Gesundheit, viel Glück und weiterhin zahllose schöne Tage.



Der humorvolle und gut gelaunte Jubilar Kam. Johann Voglhuber

TRAUER IM ORT

Der treue Kam. Karl Seiringer ist am 22. Februar im 82. Lebensjahr verstorben. Um den umgänglichen und geschätzten Kameraden trauern mit der KB-Ortsgruppe auch die FF Kogl und der Schützenverein. Am 4. März fand das Begräbnis im engsten Familienkreis statt. Er wird allen in bester Erinnerung bleiben.

Kam. Karl
Seiringer



OG TIMELKAM

Festliche Fronleichnam

Mit der Pfarrbevölkerung und den örtlichen Vereinen nahm auch die OG wieder am Fest des allerheiligsten Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam, teil.

Um niemand zu gefährden, wurde auf die Prozession trotz des

herrlichen Wetters verzichtet. Die Feierlichkeit fand in einfacher Form am Kirchenplatz statt.

Im Gebet dankten die Teilnehmer Gott für die schöne und wunderbare Natur, in der wir alle leben dürfen.



Die Abordnung des KB Timelkam folgte nach langer Zeit wieder ihrer Fahne.

TRAUER UM EHRENOBMANN

Die Fahnenabordnung der OG nahm am 4. Februar von EObm. Rudolf Kronberger Abschied. Der 1926 geborene Kamerad trat 1960 dem KB Timelkam bei. Von 1988 bis 2002 leitete er als Obmann umsichtig und vorbildlich dessen Geschick. 1989, zum 110-jährigen Jubiläumsfest, organisierte er die Sanierung und den Umbau des Kriegerdenkmals.

Das Fest mit der Segnung des gelungenen Werkes begeisterte die Bevölkerung. Zu den von ihm alljährlich im November auf die Beine gestellten volkstümlichen Abenden konnte er jedes Mal mindestens 500 Gäste begrüßen. Auch die Busse bei den mehrtägigen Vereinsausflügen waren

EObm. Rudolf Kronberger



stets voll. Mit viel Humor und interessanten Geschichten über Land und Leute bleiben die Reisen unvergessliche Erlebnisse für alle Teilnehmer. Solange es die Gesundheit zuließ, nahm er an vielen KB-Veranstaltungen teil. Nun wird ihm sein Kameradschaftsbund in Dankbarkeit ein ehrenvolles Andenken bewahren.

OG UNTERACH

Zum Jubiläum geehrt

Am 7. April feierte der geschätzte Ehrenobmann Franz Mundigler seinen achtzigsten Geburtstag. Er trat 1970 dem KB Unterach bei und diente ihm viele Jahre als verlässlicher Funktionär. Das 1. Vorstandsmitglied war stets um das Wohl seiner Ortsgruppe bemüht. Mit seiner Begeisterung steckte er viele andere an, sodass es in seiner aktiven Zeit auch zahlreiche Neubetriebe gab. Der hochverdiente Kamerad wurde in coronage-

rechter Form zum Jubiläum von Obm. Josef Schindlauer, ObmStv. Peter Döllner, Kas. Hans Peter Putz und SchrFⁱⁿ Anna Schinagl besucht. Mit den Glückwünschen zum Geburtstag ist ihm auch in Dank und Anerkennung für seine Leistungen das LEZ in Silber des OÖKB verliehen worden. Die besten Glückwünsche der OG begleiten den rüstigen Jubilar ins nächste Lebensjahrzehnt.

KAS. HANS PETER PUTZ



Obm. Josef Schindlauer, ObmStv. Peter Döllner, Jubilar Ehrenobmann Franz Mundigler, Kas. Hans Peter Putz

OG VÖCKLAMARKT-PFAFFING

Gegen den Schmutzfink

Es ist schon Tradition geworden, dass sich die OG gegen die Schmutzfinken, die ihre Heimat verschmutzen, an der Flurreinigungsaktion der Gemeinde Vöcklamarkt beteiligt. Ein gut eingespieltes Team von neun Kameraden erledigt diese wichtige Arbeit. Sie haben wieder einen län-

geren Abschnitt an der Bundesstraße 1 gereinigt. Die Reinigung wäre nicht notwendig, wenn nicht achtlos Abfall aus den Autos geworfen würde und die Ladungen mancher Kfz ordnungsgemäß gesichert wären. Das alle wäre einfach und ein bescheidener Beitrag, um unsere Heimat lebenswert zu erhalten.



Die verlässlichen und fleißigen Kameraden bei der Flurreinigung in Vöcklamarkt

Alles Gute zum Achtziger

Kam. Johann Scheibl feierte kürzlich seinen Achtziger. Kam. Johann Gauger und ObmStv. Franz Zeller gratulierten dem verdienten Kameraden, der in den Gemeinden Pfaffing und darüber

hinaus wertvolle gesellschaftliche Aufgaben übernommen hatte. Die OG wünscht ihm weiterhin beste Gesundheit und viele glückliche Tage im neuen Lebensjahrzehnt.



Achtziger Johann Scheibl

BEZIRK WELS-LAND

BObm. Florian SCHOLL

OG BAD WIMSBACH

Glückwunsch zur Goldenen

Kürzlich feierte der geschätzte Kassier der Ortsgruppe, Kam. Franz Greinöcker, mit seiner Gattin Gerlinde das goldene Ehejubiläum.

Den vorbildlichen Eheleuten überbrachte Obm. Johann Heitzinger mit EObm. Josef Huemer die besten Glückwünsche der OG für viele weitere glückliche gemeinsame Ehejahre.



Goldene Hochzeit feierte das Jubelpaar Franz und Gerlinde Greinöcker.

Besonderes Fronleichnam

Alljährlich schmücken Obm. Hans Heitzinger und Subkassier Ernst Schröder zu Fronleichnam das Kriegerdenkmal und drei Stationen für die Prozession mit Birkenzweigen. Leider musste die

Prozession auch heuer abgesagt werden. Trotzdem erinnerten und erfreuten die Birkenzweige am Kriegerdenkmal die Menschen, auch wenn das Fest nur in der Kirche gefeiert werden konnte.

GROSSE BETROFFENHEIT

Mit nur 62 Jahren endete viel zu früh das Leben des langjährigen Fähnrichs Franz Strauß. Am 11. Jänner ist der vorbildliche Kamerad friedlich entschlafen. Seit 1979 hielt er seinen Kameraden in Bad Wimsbach die Treue. Vierzig Jahre diente er als Mitarbeiter dem Bundesheer in der HMunA Stadl-Paura. Ob in der Ortsgruppe, bei der FF Bergham-Kösslwang oder dem Schwarzen Kreuz, aber auch als Mitglied des Pfarrgemeinderats der Pfarre Neukirchen bei Lambach, überall war er

Kam. Franz
Strauß



ein beliebter und geschätzter Kamerad. So wird er allen in bester Erinnerung bleiben und im Geist seiner Kameraden weiterleben.

SCHRIF THOMAS SCHRÖDER

OG EBERSTALZELL

Gedenken am 1. Mai

Zum Schmuck des Kriegerdenkmals zum Gedenktag am 1. Mai haben die Kameraden mit ihrer Fahnenmutter Gertraud Weingartner einen traditionellen Torkranz gebunden. An dem so geschmückten Kriegerdenkmal sind am 1. Mai unter Einhaltung der Coronaregeln Abordnungen des KB Eberstalzell sowie den Feuer-

wehren Eberstalzell und Spieldorf angetreten. Zu den Klängen von sieben Musikern des Musikvereins Eberstalzell sind Kränze im Gedenken an die gefallenen und verstorbenen Kameraden abgelegt worden. Der Fahnenmutter und allen Teilnehmern gilt der herzliche Dank des Vorstands.

Kassier feierte Siebziger

Der vorbildliche Kassier Franz Gebetshuber hat kürzlich seine Siebziger gefeiert. Die OG hat ihm

zum runden Jubiläum einen Lichterkranz gebunden und mit den besten Glückwünschen aufgestellt.



Dem allseits beliebten Kas. Franz Gebetsroither wünscht die OG noch viele gesunde und glückliche Jahre.

IM EHRENDEN GEDENKEN

Wegen der Pandemiebeschränkungen konnte die OG ihren letzten Heimkehrer, Kam. Josef Kienesberger, nicht auf seinem letzten Weg begleiten. Das Leben hatte ihm in seinen 95 Jahren so manche harte Prüfung auferlegt. Nicht nur, weil er in schönen Jugendjahren als Soldat ums Leben kämpfen musste, viel härter noch war die schlimme und verlorene Zeit in der Kriegsgefangenschaft. Er hat sich nach seiner Heimkehr stets ehrenamtlich ins öffentliche Leben eingebracht, in mehreren Vereinen aktiv mitgewirkt und

Kam. Josef
Kienesberger



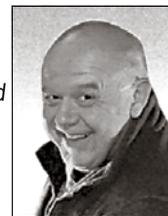
war ein vorbildlicher Kamerad. Als solchen wird ihn die OG in bester Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

VIEL ZU FRÜH

Mit nur 54 Jahren endete am 29. April das viel zu kurze Leben von Kam. Manfred Flixeder.

Der gesellige und umgängliche Kraftfahrer war allseits beliebt und geschätzt. Er wird allen Kameraden fehlen. Das Mitgefühl der Kamerad(inn)en gilt den trauernden Angehörigen das ehrende Gedenken ihren verstorbenen Kam. Manfred Flixeder.

Kam. Manfred
Flixeder



Nach Redaktionsschluss:

OG SEEWALCHEN

ABSCHIED GENOMMEN

Im 72. Lebensjahr hat eine schwere Krankheit die Lebenskraft des treuen Kassiers Kam. Franz Pettighofer aufgezehrt. Er verstarb am 20. April. Seit 1969 gehörte der vormalige Elektromeister der Ortsgruppe an. Als gewissenhafter Kassier hat er viele Jahre mit größter Sorgfalt die Finanzen der Gemeinschaft vorbildlich verwaltet. Der lebenswürdige und stets hilfsbereite Kamerad war für die Kameraden jederzeit zur Stelle, wenn er gebraucht wurde. Auch beim ATSV, der Wassergenossenschaft und dem PV war er ein hochgeschätztes Mitglied. Coro-

Kas. Franz
Pettighofer



nabedingt konnte sich nur eine kleine Abordnung in der Aufbahnhalle und beim Gottesdienst von dem guten Kameraden verabschieden. Alle Kameraden werden ihm aber stets ein ehrendes Andenken bewahren.

TERMINANKÜNDIGUNG

Neustart des KB-Stammtischs

Ab sofort wird der monatliche Stammtisch wieder jeden ersten Donnerstag im Monat stattfinden. Der nächste Termin ist Donnerstag, der 5. August, von 16 bis 20 Uhr im Cafe-Restaurant Sailer, 4863 Seewalchen, Hauptstraße.

Der Vorstand freut sich auf ein zahlreiches Wiedersehen!

OG ST. MARIEN/TRAUNVIERTEL

TRAUER UM GUTE KAMERADIN

Das Lebenslicht der vorbildlichen Kameradin Gertrude Brigitte Kypta, langjährige Schriftführerin der OG St. Marien ist am 4. Juli 2021 im 74. Lebensjahr erloschen. Viele Jahre waren sie und ihr Gatte beliebte und geschätzte Mitglieder sowie gern gesehene Teilnehmer bei vielen Aktivitäten des Ortsverbands. Die lebenswürdige und gesellige Kameradin war stets hilfsbereit und verlässliche Stütze der Kameradschaft. Am 10. Juli ist sie am Bararafriedhof in Linz

SchrFⁱⁿ
Gertrude
Brigitte Kypta



zur letzten Ruhe gebettet worden. Die Anteilnahme gilt der trauernden Familie und ihr das ehrende Gedenken.

MILITÄRPFARRE OBERÖSTERREICH

MilKdo OÖ dankt dem Stift Lambach

Im Rahmen seines Besuches im Stift Lambach am 26. April dankte der MilKdt. Brigadier Dieter Muhr Abt MMag. Maximilian Neulinger für die lj. Unterstützung der OÖ Militärseelsorge. Neben der Unterstützung der Militärpfarre wird seit vielen Jahren ein besonderes seelsorgerisches Naheverhältnis mit dem Welser PzB 14 und den Kameraden des

Hessen Traditionskorps gepflegt. Dabei werden regelmäßig bei festlichen Anlässen Gottesdienste in der Stiftskirche gemeinsam gefeiert. Für die wohlwollende geistliche und spirituelle Begleitung der Soldaten dankte MilKdt. Brigadier Muhr und überreichte mit dem Ausdruck der Hochachtung das Wappen des MilKdo OÖ an Abt Maximilian.



Abt des Benediktinerstifts Lambach MMag. Maximilian Neulinger nimmt das Wappen des Militärkommando OÖ von MilKdt. Brigadier Dieter Muhr entgegen.

Wertschätzung der Militärpfarre Hörsching

Militäroberkurat Bendiktinerpater Mag. DI Johannes Rupertsberger ist nicht nur als Militärseelsorger im militärischen Einsatz für die Kamerad(inn)en da. Auch in persönlichen Krisen oder bei Festen und Feiern mit den Familien hat er sich das besondere Vertrauen der Soldat(inn)en erworben. So genießt die Militärpfarre Hörsching breites Ansehen im MilKdo OÖ. Der Besuch von Bgdr. Dieter Muhr im Heimat-

stift von Pater Johannes war Anlass für ihn, ihn zu begleiten. Der verdiente Militärseelsorger wird gegen Ende des nächsten Jahres in den wohlverdienten Ruhestand treten.

Daher war es eine besondere Freude, dass sein Mitbruder, Prior des Benediktinerstifts Lambach und designierter Nachfolger, Pater Jakob Stoiber, ebenfalls an dem kam. Treffen teilgenommen hat.

Prior Jakob Stoiber folgt P. Johannes

Der Prior und Professor an der Handelsakademie des Stiftes, MMag. Pater Jakob Stoiber, wird in etwas mehr als einem Jahr seinem Mitbruder Militäroberkurat Mag. DI Johannes Rupertsberger nachfolgen, wenn dieser in den wohlverdienten Ruhestand übertritt. Er bereitet sich bereits intensiv auf die neue Aufgabe vor. Dazu hat er die Grundausbildung bei seinen Kameraden vom Welser PzB 14 absolviert und bereits

einige Tage im Covid-19-Einsatzstab des Militärkommandos Dienst versehen. Der Besuch im Stift war auch die passende Gelegenheit für MilKdt. Brigadier Dieter Muhr, seine Absicht bekannt zu geben, die Kapelle der Militärpfarre in Hörsching vor der Amtsübergabe an Pater Jakob zu sanieren. Damit soll auch die Bedeutung der Seelsorge für die Soldaten sichtbar Ausdruck finden.



Militäroberkurat Mag. DI Johannes Rupertsberger



Der designierter Nachfolger Prior und Professor an der HAK des Stiftes, MMag. Pater Jakob Stoiber

Polizei Oberösterreich „Schnelle Reaktionskräfte“ etabliert



Anlässlich der Einführung der „Schnellen Reaktionskräfte“ der Polizei (SRK) war Innenminister Karl Nehammer am 12. Juli in Oberösterreich.

Die zunehmende Radikalisierung und Gewaltbereitschaft gegenüber Organen der öffentlichen Hand, sich entwickelnde Hotspots im öffentlichen Raum sowie die Gefahr von terroristischen Anschlägen erfordern eine ständige Weiterentwicklung der Sicherheitskräfte. Mit der neuen SRK-Einheit, die nun sukzessive in allen Bundesländern eingeführt wird, sollen die örtlichen Polizeikräfte in kürzester Zeit auf bestens ausgebildete und hervorragend ausgerüstete Exekutivbeamte zur Unterstützung zurückgreifen können.

„Die aktuelle Kriminalstatistik, die die Straftaten in OÖ auf einem historisch niedrigen Wert zeigt, ist ein starkes Zeichen für die Sicherheit in OÖ und die gute Arbeit der Polizei. Für besondere Problem- und Gefahrenlagen vorzuzorgen ist trotzdem eine sinnvolle Maßnahme. Umso erfreulicher ist nun die Einrichtung der Schnellen Reaktionskräfte in OÖ, für die wir uns sehr eingesetzt haben. Die Spezialisten entlasten die örtlichen Polizeiinspektionen und sorgen im Sinne der Bürger für noch mehr Sicherheit und damit

auch Lebensqualität, unterstrich LH Mag. Thomas Stelzer die Ausführungen des Ministers.

Säulen der „Schnellen Reaktionskräfte“ (SRK)

Ziel der SRK als bedarfsbezogene Einheit ist, wesentliche Aufgaben des Exekutivdienstes im gesamten Bundesland zu professionalisieren.

Ermöglichen werden dies zwei Säulen, nämlich die „Schnelle Interventionsgruppe“ (SIG) und die „Bereitschaftseinheit“ (BE). Die „Schnelle Interventionsgruppe“ stehen für höhere Gefährdungslagen als unterstützende Einheit mit spezieller Ausbildung bereit. Bei Einsätzen mit hohem Gefährdungspotenzial werden sie Einsatzkräfte sowie Unbeteiligte schützen. Sie werden Zwangsmittel qualifiziert anwenden und so die Dynamik von Gefahrenlagen bremsen, um Zeit zu gewinnen, bis die Spezialeinheiten eintreffen.

Ein Sicherheitsmehrwert für OÖ

Die „Bereitschaftseinheit“ wird bedarfsbezogen kurzfristig in hoher Mannstärke wesentliche Aufgaben der Polizeikräfte im gesamten Bundesland unter einheitlicher Führung übernehmen. Ihr Fokus liegt dabei auf Hotspot-Bereichen, Hilfs- und Suchaktionen und Alarmfahndungen. „Die praktischen Erfahrungen aus Wien haben gezeigt, dass man mit der SRK entscheidende Vorteile für mehr Sicherheit erzielen kann. Deshalb wird die SRK auch in Oberösterreich einen Sicherheitsmehrwert bringen“, stellte der Innenminister zum Abschluss des Pressesgesprächs fest.



Auch Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer ist von der positiven Wirkung für die Sicherheit im Lande durch Einführung der beiden Spezialeinheiten überzeugt.